

Auswahlkriterien 2014 - 2020

Definition Auswahlkriterien

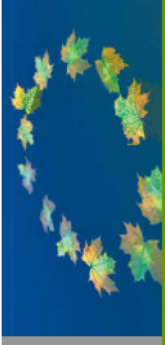
- ... dienen als Grundlage für die Ermittlung und Priorisierung der Projekte, Vorhaben und Antragsteller, die über das EPLR gefördert werden, um den Zielen zu dienen zu denen die Maßnahmen beitragen
- sind Kriterien zur Identifizierung der „besten“ Förderanträge

Allgemeines:

Rechtsgrundlage: Art. 49 der VO (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-VO)

- Die Anwendung von Auswahlkriterien ist auch zukünftig Fördervoraussetzung (Art. 60 Abs. 2 i. V. m. Art. 49 der ELER-VO)
- ... sollen die Gleichbehandlung der Antragsteller, eine bessere Nutzung der Finanzmittel und Ausrichtung der Maßnahmen im Einklang mit den sechs EU-Prioritäten gewährleisten bzw. einen Mehrwert der ELER-Förderung sicherstellen
- allgemeine Grundsätze für die Festlegung von Auswahlkriterien in der Nationalen Rahmenregelung (NRR) 2014-2020 verankert, Grundlage GAK-Rahmenplan
- der Mangel an Auswahlkriterien bzw. deren Anwendung kann als Schwäche im Management und des Kontrollsystems angesehen werden und schließlich zur Verweigerung der EU-Finanzierung der entsprechenden Ausgaben führen





ELER
2014 – 2020

Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz

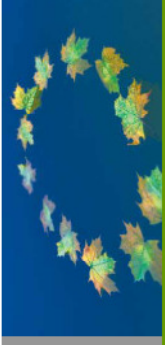


Auswahlkriterien 2014 - 2020

- sind für alle Maßnahmen der ländlichen Entwicklung und für alle förderfähigen Projekte festzulegen und anzuwenden, und zwar vor Beginn des Antragsprozesses (außer für Maßnahmen nach den Artikeln 28 - 31, 33, 34 und 36 - 39 – nur bei Mittelknappheit, sowie nicht bei Technischer Hilfe)
- ... und zwar ein Set an Auswahlkriterien
- sind Bedingungen, die in Richtung der in der SWOT-Analyse identifizierten Bedürfnisse intervenieren und die Ziele des EPLR erfüllen sowie der Strategie
- ausgerichtet auf Querschnittsziele
- unter Beachtung der Maßnahmenbeschreibung in der ELER-VO und Fiche
- mit Hilfe von Auswahlkriterien werden Anträge bepunktet und in eine Rangfolge gebracht (mit sog. Ranking); Mindestschwellwert von Punkten [0 bis X];
- sind verpflichtend anzuwenden, selbst in Fällen in denen verfügbares Budget für Maßnahme größer ist als die Nachfrage nach Förderung



ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Auswahlkriterien 2014 - 2020

zu vermeiden sind ...

- komplexe administrative Auswahlkriterien, die wiederum Quelle für Fehler darstellen können (Risiko einer hohen Fehlerquote)
- Auswahlkriterien, die schwierig zu überprüfen oder nicht eindeutig / klar definiert sind
- Auswahlkriterien, die gegenüber den Antragstellern nicht transparent sind
- Auswahlkriterien, die technisch leicht von allen Bewerbern erfüllt werden können



EUROPÄISCHE UNION
Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländl. Raums



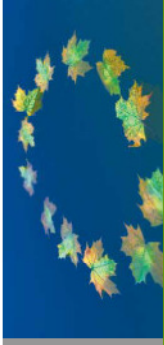
Niedersachsen



Freie
Hansestadt
Bremen



ELER 2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Auswahlkriterien 2014 - 2020

- Die Verwaltungsbehörde definiert die Auswahlkriterien unter Hinzuziehung / Anhörung des Begleitausschusses. Die Auswahlkriterien werden innerhalb von 4 Monaten nach Programm-genehmigung festgelegt (i. S. d. Art. 74 a) ELER-VO).
- um den Beginn der EPLR zu beschleunigen, können die Verwaltungsbehörden den Begleitaus-schuss vor der Genehmigung des Programms konsultieren
 - in einem solchen Fall ist ein vorläufiger Begleitausschuss einzusetzen, dessen Zusammensetzung und Entscheidungen werden später bestätigt (nach offizieller Genehmigung des EPLR)
 - bis zu diesem Zeitpunkt trägt jede Entscheidung dieses Ausschusses den Status vorläufig
- Aufnahme der Auswahlkriterien in die nationalen Förderrichtlinien (und Leitfäden / -linien)
- Auswahlkriterien innerhalb eines bereits laufenden Antragsverfahrens (Block-Verfahren) können nicht geändert werden (Gleichbehandlungsgrundsatz)
 - eine Änderung von Auswahlkriterien würde dann erst im nächsten Block-Verfahren berücksichtigt werden
- erfolglose Anträge aus einem Block-Verfahren können nachgebessert und erneut in einem der nächsten Block-Verfahren bewertet werden, wenn dies die Rahmenbedingungen zulassen



EUROPÄISCHE UNION
Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländl. Raums



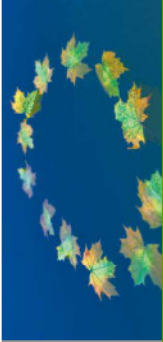
Niedersachsen



Freie
Hansestadt
Bremen



ELER
2014 – 2020

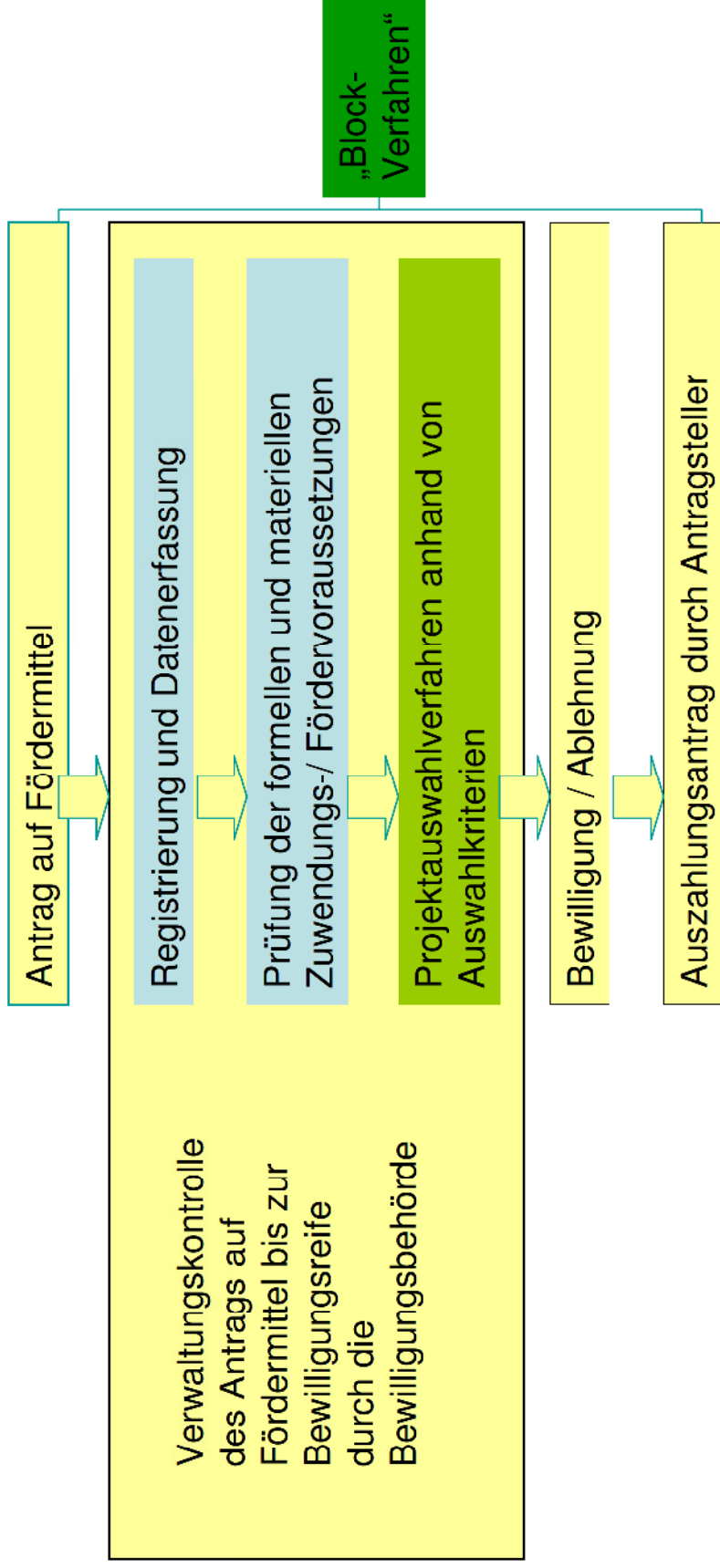


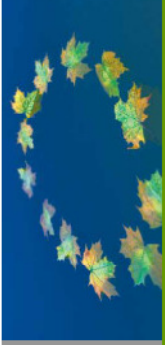
Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Auswahlkriterien 2014 - 2020

Das Projektauswahlverfahren im Rahmen des Förderantragsverfahrens





ELER
2014 – 2020

Auswahlkriterien 2014 - 2020

Auswahlkriterienkatalog (living Paper)

Zusammenführung aller Auswahlkriterien aller Maßnahmen im EPLR 2014 - 2020

Rechtliche Grundlagen

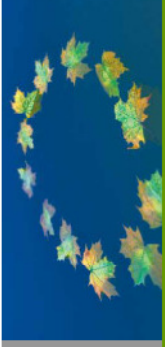
- VO (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-VO) nebst Durchführungsverordnung (ELER-DVO)
- VO (EU) Nr. 1303/2013 (Allg.VO/GSR) nebst Durchführungsverordnung
- VO (EU) Nr. 1306/2013 (Horizontale Verordnung / HZ-VO)
- Maßnahmebeschreibungen - Fiche
- GAK-Rahmenplan – NRR
- Beihilferecht
- Landeshaushaltsrecht
- Vergaberecht

Auswahlkriterien auf Grundlage der Ziele und sechs EU-Prioritäten der ELER – Förderung

- GAP (Art. 4 ELER-VO)
- Strategie Europa 2020
- EU-Prioritäten (Art. 5 ELER-VO)
- Querschnittsthemen (Art. 5 Abs. 6 ELER-VO) sowie die bundeslandspezifischen Querschnittsthemen

Zeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2020





Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Auswahlkriterien 2014 - 2020

wirtschaftlich und fachpolitische Kriterien

- flächenbezogene Maßnahmen
- investive Maßnahmen

geografische und gebietskategorische Kriterien

- Niedersachsen / Bremen; Ausnahmen: Städte
- Förderkulissen (insbesondere auf der Basis der Fördergrundsätze der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ - GAK)
- Südniedersachsen
- ehemaliges Phasing-out-Gebiet: Lüneburg

zeitliche Kriterien

- Jahrestanchen (Anhang I ELER-VO)
- Begleitung und Bewertung der (Unter-)Maßnahmen vor dem Hintergrund der Ziele / Prioritäten
- Verpflichtungszeiträume

zusätzliche Kriterien

- kontinuierliche und Stichtags-Beantragung



EUROPÄISCHE UNION
Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländl. Raums



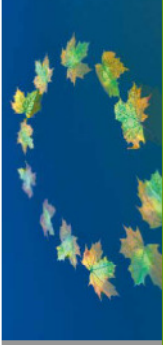
Niedersachsen



Freie
Hansestadt
Bremen



ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz

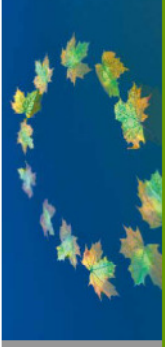


Auswahlkriterien 2014 - 2020

Auswahlkriterien

Priorität 1- 6					
Unterpriorität A-E					
ELER-Code/Artikel der ELER-VO	Maßnahme	zusätzliche Kriterien kontinuierlich oder Stichtagsbeantragung, d.h. a) oder b)	Auswahlkriterien	Förderrichtlinie / Stand	
			Beschreibung der Auswahlkriterien / Anhang Ranking		





ELER
2014 – 2020

Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Auswahlkriterien 2014 - 2020

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



EUROPÄISCHE UNION
Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländl. Raums



Niedersachsen

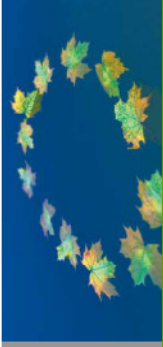


Freie
Hansestadt
Bremen

Ref. 305, Verwaltungsbehörde 01.April 2014



ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



AFP 2014

Wie geht es weiter?



EUROPÄISCHE UNION
Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländl. Raums

ML Referat 106.2

1. April 2014



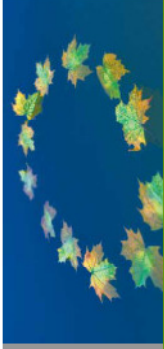
Niedersachsen



Freie
Hansestadt
Bremen



ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz

Europa fördert
Niedersachsen

Agrarinvestitionsförderprogramm

Investitionsschwerpunkte aus dem Ranking Haushaltsjahr 2013

Investitionsschwerpunkt	Anträge	beantragte Fördermittel EUR	Bewilligungen	bewilligte Fördermittel EUR
Innovative Projekte	1	64.000	0	0
Umbau vorhandener Stallanlagen	3	385.382	2	351.062
Rinder-, Schaf- und Ziegenhaltung	337	37.300.874	292	32.879.699
Schweinehaltung	46	5.454.332	36	4.370.269
Geflügelhaltung	17	3.090.297	13	2.403.354
Ackerbau	74	4.502.677	13	1.187.411
Gartenbau	7	314.404	1	18.187
Sonstiges	93	3.774.114	56	1.795.076
Summe:	578	54.886.080	413	43.005.058



EUROPÄISCHE UNION
Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländl. Raums



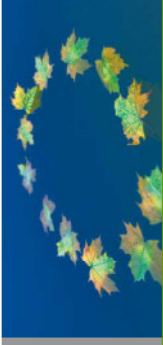
Niedersachsen



Freie
Hansestadt
Bremen



ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Eckpunkte der AFP-Förderung 2014

1. Begrenzung der Tierzahlen

1.500 Mastschweine

560 Sauen (incl. Ferkel)

15.000 Legehennen

30.000 Mastgeflügel

300 Rinder / Milchkühe incl. Nachzucht bis 6 Monate

250 Mastkälber

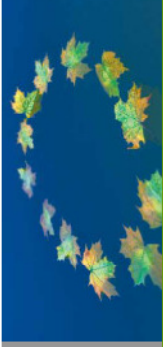
1.000 Ziegen

1.000 Schafe





ELER
2014 – 2020

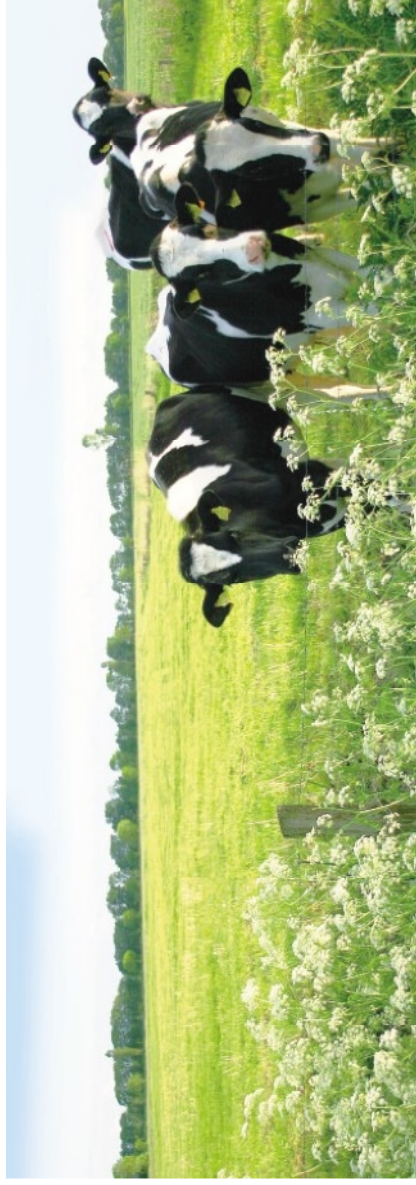


Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



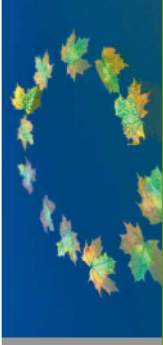
Eckpunkte der AFP-Förderung 2014

2. Viehbesatz maximal 2,0 GV/ha





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



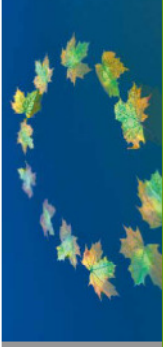
Eckpunkte der AFP-Förderung 2014

3. Güllelagermöglichkeiten sind für 9 Monate verpflichtend vorzuhalten.
Feste, permanente Abdeckungen sind für neue Güllebehälter verpflichtend.
Vorhandene Güllebehälter sind mind. mit einer Strohschicht oder vergleichbaren Materialien abzudecken.





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz

Europa fördert
Niedersachsen

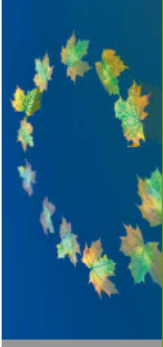
Eckpunkte der AFP-Förderung 2014

**4. Andere Bauvorhaben (Lager-/Maschinenhallen)
sind nur bei besonderem Verbraucher-, Umwelt-
bzw. Klimanutzen förderfähig.**





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Eckpunkte der AFP-Förderung 2014

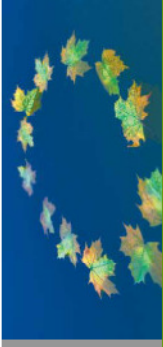
5. Förderhöhen:

- Stallbauten nach Anlage 2 (außer Rinder) 40 %
- Rinderställe nach Anlage 2 30 %
- Stallbauten nach Anlage 1 20 %
- sonstige Vorhaben 20 %





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Eckpunkte der AFP-Förderung 2014

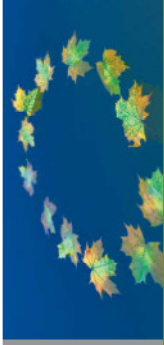
6. maximaler gewerblicher Anteil an Erlösen 75 %

**7. Prosperitätsgrenze: 150.000 €
(Paare 180.000 €)**





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Eckpunkte der AFP-Förderung 2014

- 8. Das förderfähige Investitionsvolumen beträgt
20.000 € bis 1,0 Mio. €**
- 9. Ein Verfahren pro Jahr, Projektauswahl
(Ranking) mittels Punktesystem,
mind. 2 Punkte**



ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



Eckpunkte der AFP-Förderung 2014

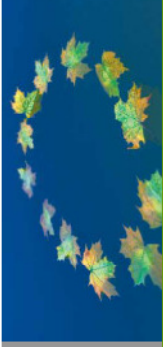
10. Die Anforderungen der Anlage 1 des GAK-Rahmenplanes werden für Tierhalter verpflichtend.
11. Südniedersachsen

Zusätzliches Angebot: Anlage 2





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



AFP 2014

Punktesystem



EUROPÄISCHE UNION
Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländl. Raums



Niedersachsen

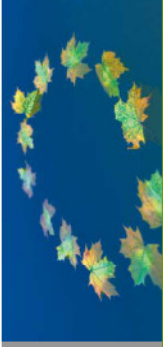


Freie
Hansestadt
Bremen



ELER

2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



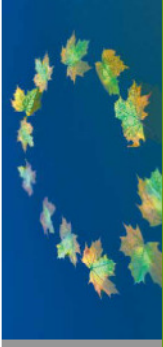
Investitionsschwerpunkt: Tiergerechte Haltung nach Anlage 1

- Schweinehaltung allgemein
0 Punkte
- “ Sauenhaltung, Ferkelaufzucht
3 Punkte
- Geflügelhaltung
0 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



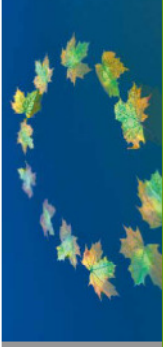
Investitionsschwerpunkt: Tiergerechte Haltung nach Anlage 1

- Rinder-, Schaf- und Ziegenhaltung allgemein
0 Punkte
- “ mit Dauergrünland > 50 % der LF
3 Punkte
- “ mit Dauergrünland > 50 % der LF und
Weidegang vom 15.05.-15.10.
6 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



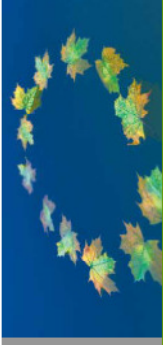
Investitionsschwerpunkt: Tiergerechte Haltung nach Anlage 1

- **Pferdehaltung**
0 Punkte
- **Umbau vorhandener Stallanlagen (alle Tierarten)**
nach Anlage 1
7 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



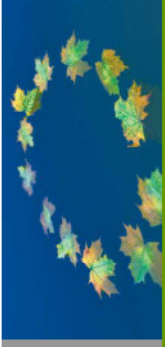
Investitionsschwerpunkt: Besonders tiergerechte Haltung nach Anlage 2

- Schweinehaltung allgemein
7 Punkte
- “ Sauenhaltung, Ferkelaufzucht
10 Punkte
- Geflügelhaltung
7 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



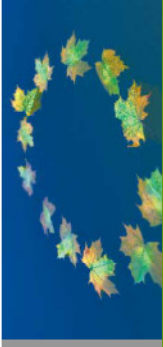
Investitionsschwerpunkt: Besonders tiergerechte Haltung nach Anlage 2

- Rinder-, Schaf- und Ziegenhaltung allgemein
7 Punkte
- “ mit Dauergrünland > 50 % der LF
10 Punkte
- Rindermast mit Weidehaltung
10 Punkte
- Umbau vorhandener Stallanlagen (alle Tierarten) nach Anlage 2
10 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



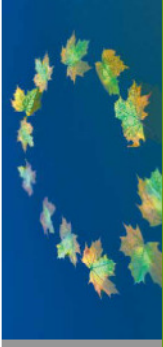
Investitionsschwerpunkt

- **Innovative Projekte**
10 Punkte
- **Andere Investition (z.B. Ackerbau, Gartenbau,
Direktvermarktung)**
2 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz

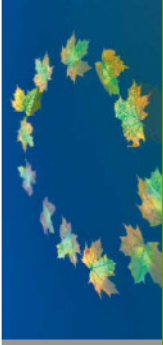


Zusätzliche Punkte

- **Stallbau-Ersatzinvestition ohne Ausweitung des Bestandes**
3 Punkte
- **Stallbau-Ersatzinvestition mit Reduzierung auf max. 2,0 GV/ha**
7 Punkte
- **Schweinehaltung: Auslauf**
4 Punkte
- **Rinderhaltung: Vollständige Umstellung von Anbindehaltung auf Laufstallhaltung**
3 Punkte



ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



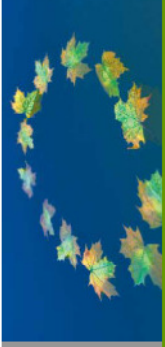
Zusätzliche Punkte

- **Geflügelhaltung: Mobile Ställe**
3 Punkte
- **Schweine-/Geflügelhaltung: Besucherbereich**
2 Punkte
- **Ökologischer Landbau gemäß VO (EG) Nr. 834/2007 (ganzer Betrieb)**
7 Punkte
- **Junglandwirt / Junglandwirtin oder Existenzgründer / Existenzgründerin**
3 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



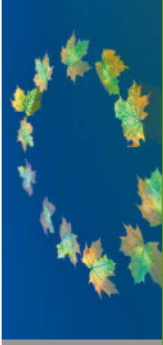
Zusätzliche Punkte

- **Betriebsitz in Südniedersachsen (Landkreise
GÖ, GS, HOL, NOM, OHA)**
3 Punkte
- **Stallbau liegt in einem Landkreis mit einem
Viehbesatz unter 0,5 GVE/ha**
4 Punkte
- **Stallbau liegt in einem Landkreis mit einem
Viehbesatz über 0,5 GVE/ha, aber unter 1 GVE/ha**
3 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



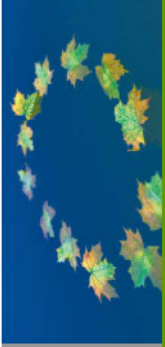
Zusätzliche Punkte

- **Antragsteller hat an einzelbetrieblicher Beratung (EMS) teilgenommen**
2 Punkte
- **Teilnahme an Maßnahme zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ZILE 2007-2013)**
1 Punkt
- **Verknüpfung mit einer Operationellen Gruppe (OG) / EIP** **2 Punkte**
- **Verknüpfung mit einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) / LEADER**
2 Punkte





ELER
2014 – 2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
und Verbraucherschutz



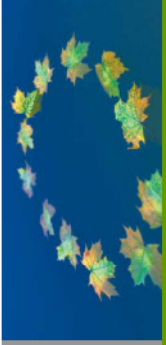
AFP 2014

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





2014-2020



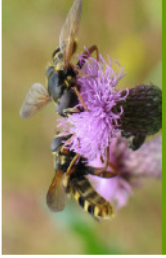
Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



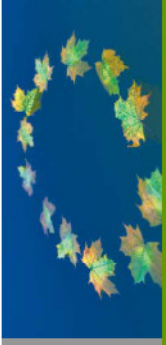
Sitzung des vorläufigen Begleitausschusses am 1.4.2014 „Agrarumweltmaßnahmen (Art. 28) Ökolandbau (Art. 29) ab 2014“

1. Rahmenbedingungen EU/Bund/Land, AUM und Greening
(ökologische Vorrangflächen)
2. AUM + Ökolandbau 2014 – 2020
3. Auswahlkriterien bei Mittelknappheit





2014-2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



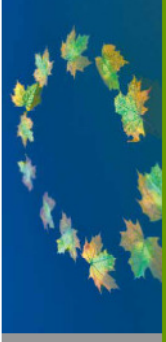
1. Rahmenbedingungen für AUM

- 30 % der Mittel müssen Umwelt- und Klimabezug haben:
 - Investitionsmaßnahmen (Art. 17),
 - Forstmaßnahmen (Art. 21-26, 34),
 - **Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) (Art. 28),**
 - **Ökologischer Landbau (Art. 29),**
 - NATURA-2000 Zahlungen (Art. 30), **AGZ (Art. 31)**
 - (keine Tierschutzmaßnahmen)

- Greening



2014-2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



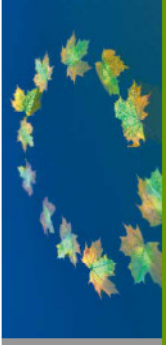
Zum Greening:

- Greening ist verpflichtend für alle Betriebe mit DZ;
Ausnahmen: Ökobetriebe + Kleinbetriebe sind freigestellt
- Greening ist einjährig
- **Es darf keine Doppelförderung AUM-/Greeningauflagen geben**
- Es gibt 3 Greening-Anforderungen:
 - Dauergrünlanderhalt
 - Anbaudiversifizierung
 - **ökologische Vorrangflächen (öVf)**





2014-2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



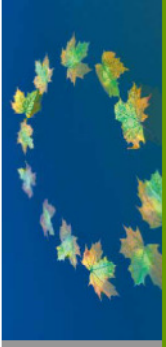
Ökologische Vorrangflächen:

- 5 % der Ackerfläche (ggf. 7% ab 2018)

- EU-Liste für ökologische Vorrangflächen (öVF):

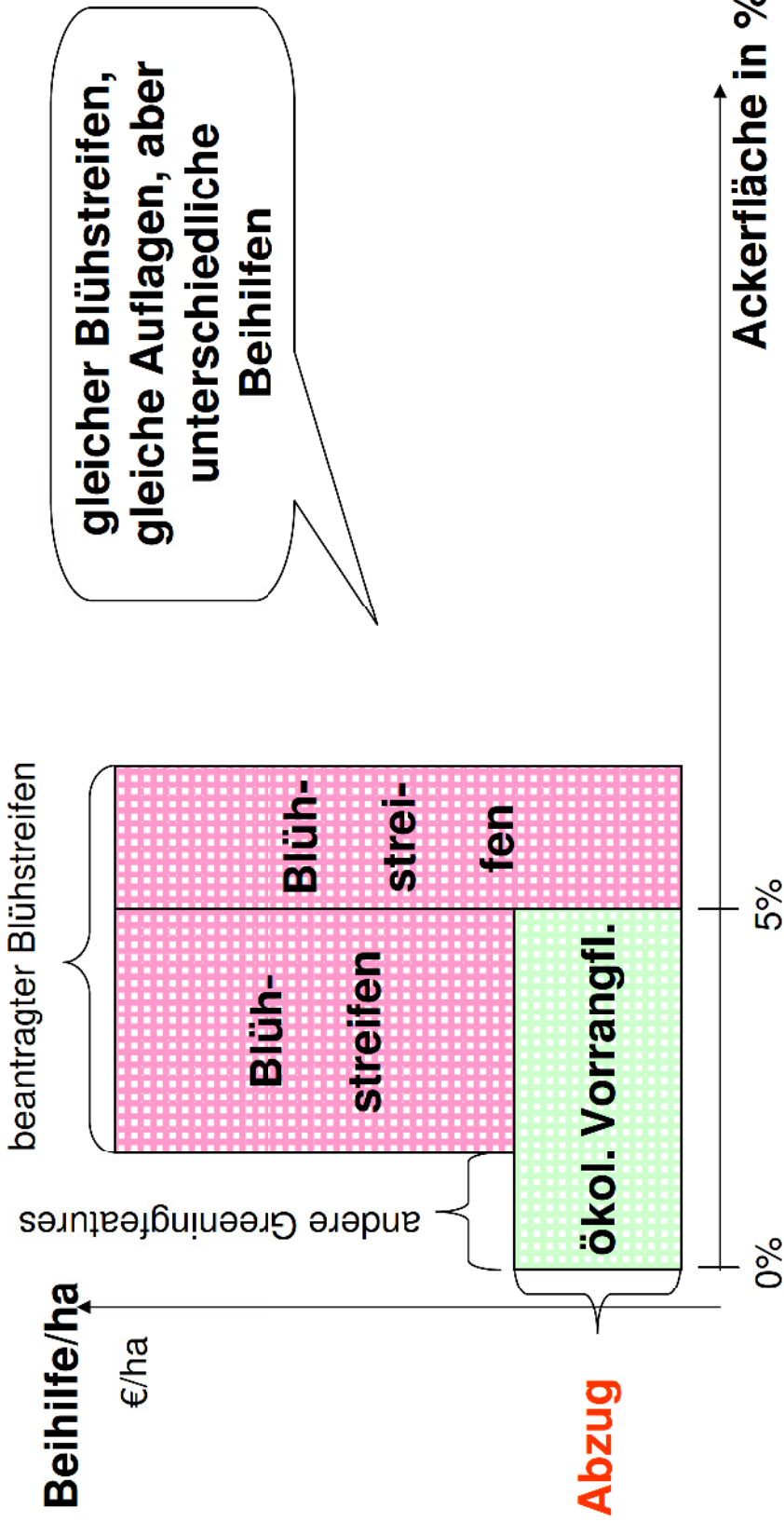
-
- Flächen mit Stickstoff bindenden Pflanzen (Leguminosen)
- Flächen mit Zwischenfruchtanbau oder eingesäter Grünbedeckung

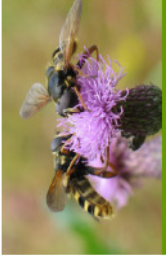




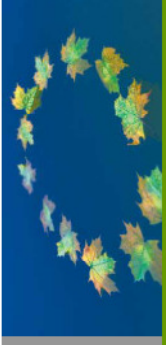
2014-2020

Das Rundum-Sorglospaket! Kombination von AUM + Greening?





2014-2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



greeningfähige AUM:

AL2.1 Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten (ML)

BS1.1 einjährige Blühstreifen (ML)

BS1.2 Strukturreicher Blühstreifen (ML)

BS2 mehrjährige Blühstreifen (ML)

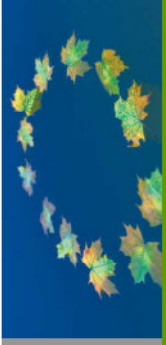
BS8 Anlage von Hecken gegen Winderosion (ML)

BS9 Anlage von Naturschutzhecken (ML)





2014-2020



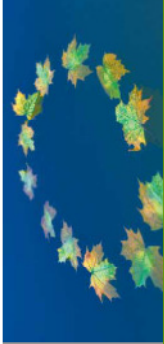
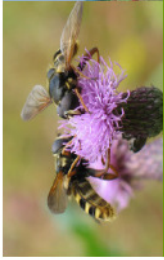
Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



2. AUM + Ökolandbau 2014 - 2020

Grundsätzliche Änderungen bei den AUM:

- alle Flächen-Maßnahmen für MU/ML und für NI/HB werden in einer Richtlinie gebündelt
- ein einheitliches Antrags- und Bewilligungsverfahren
- neue Struktur des Baukastens für Acker und Grünland
- neue Maßnahmen
- z.T. deutlich höhere Beihilfen
- Bagatellgrenze 250 € (150 € für Folgeanträge)



2014-2020

Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz

Europa fördert
Niedersachsen

<p>Teil I Betriebliche Verpflichtungen (BV)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologischer Landbau • emissionsarme Ausbringung von Gülle/Substr. 	
--	--

<p>Teil II Nachhaltige Produktionsver- fahren auf Ackerland (AL)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anbau vielfältiger Kulturen • Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten • keine Bodenbearbeitung nach Mais • keine Bodenbearbeitung nach Raps • Cultivanfahren zur Ausbringung von Mineraldünger • Unterfußdüngung bei Kartoffeln
---	---

<p>Teil III Anlage von Blüh- oder Schonflächen oder Landschaftselementen auf Ackerland (BS)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • einjährige Blühstreifen • mehrjährige Blühstreifen • mehrjährige Schonstreifen für Ackerwildkräuter • mehrjährige Schonstreifen für den Feldhamster • mehrjährige Schonstreifen für den Ortolan • mehrjährige Schonstreifen für den Rotmilan • Grünstreifen zum Schutz gegen Wassererosion und von Gewässern • Anlage von Erosionsschutzstreifen – Hecken/Winderosion • Anlage von Hecken für den Wildtier- und Vogelschutz
--	---

<p>Teil IV Maßnahmen auf Dauergrünland (GL)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • extensive Bewirtschaftung ohne N- Min.dünger + Schmitttermin (phänologisch) • + MU-Ergänzung • Einhaltung einer Frühjahrsruhe auf dem Grünland • + MU-Ergänzung • Weidenutzung in Hanglagen • + MU-Ergänzung • Zusätzliche Bewirtschaftungs- bedingungen zum EA • artenreiches Grünland
--	--

<p>Teil V Maßnahmen zum Schutz Besonderer Biotoptypen (BB)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beweidung • Besonderer Biotoptypen • Mahd • Besonderer Biotoptypen
---	---

<p>Teil VI Nordische Gastvögel (NG)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nordische Gastvögel auf Acker • Nordische Gastvögel - Anbau von winterharten Zw. früchten • Nordische Gastvögel auf Grünland
--	--

blau - verantwortlich MU 23
rot - verantwortlich MU 28
schwarz - verantwortlich ML 105.2



EUROPÄISCHE UNION
Europ. Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländl. Raums

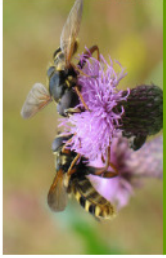
Niedersachsen



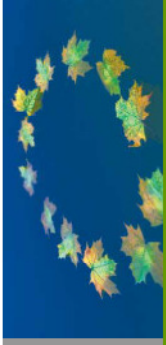
Freie
Hansestadt
Bremen

Baukastenmodell AUM Teil IV – Maßnahmen auf Dauergrünland ML + MU (EU-Förderperiode 2014 bis 2020)

Baustein MU	Basis ML
GL 1 Extensive Bewirtschaftung ohne Mineraldünger durch Vorgabe eines Schnitttermins	GL 1.1 (GL11) Wesentliche Auflagen: - Verzicht auf N-Mineraldünger - Mahdtermin 25. Mai (phänologisch) landesweit
GL 2 Einhaltung einer Frühjahrsruhe	GL 2.1 (GL21) Wesentliche Auflagen: - Frühjahrsruhe 20 März bis 5. Juni - Sonderregelung Milch-erzeuger: Mahd ab 20 Mai mit 10 % Schonfläche landesweit
GL 3 Weidenutzung in Hanglagen	GL 3.1 (GL31) Wesentliche Auflagen: - Verzicht auf N-Mineraldünger - Jährlich mind. 0,3 RGV/ha im Betrieb - Jährlich mind. eine Beweidung - keine Intensivweide DGL-Flächen mit E _{nat} 4 und 5
GL 4 Zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen zum Erschwernisausgleich	GL 3.2 (GL32) Berechnung nach Bewirtschaftungszuschlägen DGL-Flächen mit E _{nat} 5 GL 2.2 (GL22) Berechnung nach Bewirtschaftungspaketen Schwerpunkträume Wiesenvogelschutz
GL 5 Artenreiches Grünland	GL 1.2 (GL12) Berechnung nach Punktwerttabelle Naturschutzkulisse GL 5.1/GL 5.2/GL 5.3 (GL51, GL52, GL53) Wesentliche Auflagen: - Nachweis der erforderlichen Kennarten (Stufen 1 bis 3 mit 4, 6 oder 8 Kennarten) - Einheitliche Bewirtschaftung landesweit
GL 5 Artenreiches Grünland	GL 5.1/GL 5.2/GL 5.3 (GL51, GL52, GL53) Wesentliche Auflagen: - Nachweis der erforderlichen Kennarten (Stufen 1 bis 3 mit 4, 6 oder 8 Kennarten) - Einheitliche Bewirtschaftung landesweit
Außerhalb vor Naturschutzgebieten, in den Naturparken „Harz“ und „Niedersächsisches Wattenmeer“ sowie im Gebietsteil C des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtaue“ oder andere Flächen, für die ein gesetzlicher Anspruch auf Erschwernisausgleich besteht.	
Innerhalb der Gebiete, für die ein Anspruch auf EA besteht.	
Landesweit, auch innerhalb der Gebiete, für die ein Anspruch auf EA besteht, soweit die Nutzung oder die Düngung nicht eingeschränkt sind.	



2014-2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



3. Auswahlkriterien bei Mittelknappheit

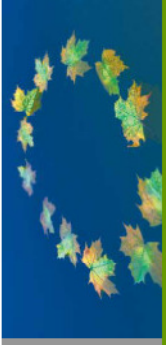
Artikel 49

Auswahl der Vorhaben

(2) Die für die Auswahl der Vorhaben verantwortliche Behörde des Mitgliedstaats stellt mit Ausnahme der Vorhaben im Rahmen der **Artikel 28 bis 31**, 33 bis 34 und 36 bis 39 sicher, dass die Vorhaben anhand der in Absatz 1 genannten Auswahlkriterien im Rahmen eines transparenten und gut dokumentierten Verfahrens ausgewählt werden.



2014-2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



Auswahlkriterien AUM

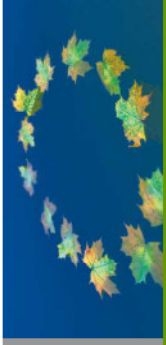
Reichen die Haushaltsmittel nicht, wird eine Bewilligungsreihenfolge (nach Punkten) festgelegt. Die Bewilligung erfolgt mit der höchsten Punktzahl.

Bei der Vergabe der Punkte werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- besonders hoher Beitrag zur Zielerreichung (der jeweiligen Maßnahme)
- wichtig für aufbauende Komplementärförderung (Baukasten)
- es handelt sich um eine gesamtbetriebliche Verpflichtung (z.B. Ökolandbau)
- es handelt sich um eine Verpflichtung in bestimmten Förderkulissen mit speziellen Umweltzielen,
- es geht um die Fortführung einer bestehenden Verpflichtung,
- Lage des Betriebes.



2014-2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



Agrarumweltmaßnahmen 2014

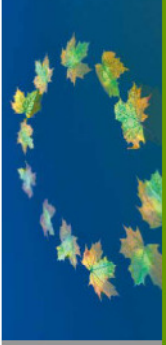
Information der Antragsteller/Berater/BWST

- Internet www.aum.niedersachsen.de
- Artikel Land & Forst (ggf. extra Beiblatt zu AUM)
- Infoveranstaltungen LWK





2014-2020



Niedersächsisches
Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und
Verbraucherschutz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

